

Pressemappe zum „Tag der offenen Gärtnerei“

Ihre Ansprechpartnerin:
Rut Alker
Tel. 089-17867-25
E-Mail: alker@bgv-muenchen.de

INHALT

„Tag der offenen Gärtnerei“ im Überblick

Tag der offenen Gärtnerei

Ein Blüentraum wird wahr

Bayerische Pflanze des Jahres

Geschichte der "Bayerischen Pflanze des Jahres"

„Baronesse Sophia“ – die samtige Schönheit

Pflegeanleitung für die „Baronesse Sophia“

Rund um Beet und Balkon

Mut zu buntem Blühen – aller Anfang ist leicht

...und so wird gepflanzt

Sommerblumenpflege – das tägliche Stückchen Entspannung

Beteiligte Betriebe

Die Betriebe, die am "Tag der offenen Gärtnerei" und der Aktion „Pflanze des Jahres“ teilnehmen, können Sie komfortabel unter www.bgv-muenchen.de abrufen.

Hinweis:

Bitte beachten Sie unsere Seiten im Internet unter www.tag-der-offenen-gaertnerei.de.

Informationen zur "Pflanze des Jahres" finden Sie unter www.baronesse-sophia.de.



„Tag der offenen Gärtnerei“ im Überblick

Termin: Freitag, 29. April 2011
Samstag, 30. April 2011

Ort/e: insgesamt rund 250 Gärtnereien in ganz Bayern
Beteiligte Betriebe einschließlich Adresse sowie deren Öffnungszeiten finden Sie unter www.bgv-muenchen.de in der Rubrik „Fachbetriebssuche“.

Was wird geboten:

Einblicke in den jeweiligen Betrieb als Ganzes
Führungen / Rundwege durch Gewächshäuser
Informationen und Beratung
Gelegenheit zum Kauf
Spiel- und Spaßaktionen für kleine Besucher

Idee und Konzeption:

Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V.

Hirschgartenallee 19

80639 München

Tel.: 089/17867-0

Fax: 089/17867-99

E-Mail: info@bgv-muenchen.de

Homepage: www.bgv-muenchen.de

Pressemitteilung

Ihre Ansprechpartnerin:
Rut Alker
Tel. 089-17867-25
E-Mail: alker@bgv-muenchen.de

Ein Blüentraum wird wahr - Bayerns Gärtner starten mit dem „Tag der offenen Gärtnerei“ in den Sommer

Lang war die Zeit der Vorfreude: Die Frühlingssonnenstrahlen lockten bereits nach draußen, erstes Probesitzen auf den kürzlich ausgeräumten Gartenmöbeln, zartes Grün und blühende Zwiebelpflanzen. Doch kaum verschwand die Sonne um die Häuserecke, war es mit den angenehmen Temperaturen schon wieder vorbei und an so manchem Morgen waren die Frühlingsblüher von Raureif bedeckt.

Das hat nun bald ein Ende: Nach den allerletzten frostigen Nächten steht der sommerlichen Blütenpracht auf dem Balkon und im Garten nichts mehr entgegen. Beim "Tag der offenen Gärtnerei" am 29. und 30.04.2011 präsentieren deshalb über 250 Mitgliedsbetriebe des BGV ihr Angebot für die Beet- und Balkonpflanzensaison 2011.

Wer sich jetzt in Bayerns Gärtnereien umschaute, dem geht förmlich das Herz auf: Überall grünt und blüht es, die Gewächshäuser stehen voll mit den neuesten Züchtungen und auch die bewährten Sorten dürfen nicht fehlen. Ob duftend, kräftig in knalligen Farben, zart in Pastelltönen blühend, oder im grünen Gewand mit Strukturblättern – kein Wunsch bleibt in diesem Sommer offen. Jedes Jahr aufs Neue können Hobbygärtner und Pflanzenliebhaber eine andere Stimmung auf ihren Balkon oder ihre Terrasse zaubern.

„In den bayerischen Gärtnereien findet der Pflanzenfreund jetzt alles was, das Herz begehrt. Die Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen, Kräutern, Stauden und Ziergehölzen ist riesig. Die Experten vor Ort helfen auch bei der individuellen Zusammenstellung der Pflanzen und geben nützliche Pflegetipps“, so Roland Albert, Präsident des Bayerischen Gärtner-Verbandes (BGV).

Wer selbst nicht Hand anlegen möchte, kann sich vom Gärtner - nach eigener Wahl - seine Gefäße zusammenstellen lassen. Der Fachmann pflanzt ein und bringt die Gefäße oftmals sogar nach Hause.

Viele Gärtnereien haben zum „Tag der offenen Gärtnerei“ Beispiele zusammengestellt, wie es zu Hause aussehen kann: Bepflanzte Balkonkästen mit neuen Ideen hinsichtlich Blütenfarben und -formen, Kübelpflanzungen oder gleich komplette Szenerien wie beispielsweise ein Toscana-Balkon, eine romantische Terrasse, eine mediterrane Kulisse oder ein asiatisch anmutender Balkon. Und auch die passenden Gefäße, Erden und Dünger bis hin zu Accessoires wie Windlichter, Laternen, Pflanzenstecker oder Figuren stehen bereit, mit denen sich das eigene kleine Blütenparadies verwirklichen lässt.

Und natürlich lassen die beteiligten Betriebe beim „Tag der offenen Gärtnerei“ ihre Kunden auch einmal hinter die Kulissen schauen: Für Groß und Klein ist es immer wieder überraschend zu sehen, wie heutzutage der „Grüne Daumen“ des Gärtners unterstützt wird. Mit Hilfe von ausgefeilter Computer-Technik werden die Pflanzen umweltgerecht bewässert und gedüngt.

Zudem lockt ein interessantes Rahmenprogramm für Jung und Alt, ideenreich und familiengerecht. Die Palette reicht von kulinarischen über musikalische Genüsse bis hin zu "Kinder-Gärtnereien", in denen die Kleinen nach Herzenslust z.B. Töpfe bemalen und bepflanzen können.

Wer eine Gärtnerei in seiner Nähe sucht, ist im Internet auf der Seite des Bayerischen Gärtnerei-Verbandes genau richtig. Nur einen Mausklick ist er hier vom regionalen Fachmann entfernt. Mit der komfortablen Fachbetriebsuche können sich Pflanzenfreunde rasch und bequem alle Betriebe in ihrem Umkreis anzeigen lassen, die einen "Tag der offenen Gärtnerei" veranstalten. Diese Suchfunktion ebenso wie weitere Informationen zum "Tag der offenen Gärtnerei" sind zu finden unter www.tag-der-offenen-gaertnerei.de .

BGV/GMH

Bildunterschrift: Mit Pflanzen aus Bayerns Gärtnereien werden Blüenträume wahr. Ob im Balkonkasten, Kübel oder Pflanzbeet, es gilt: Einpflanzen, genießen und der Sommer ist da. Foto: GMH

(Bilder zum „Tag der offenen Gärtnerei“ stehen unter www.bgv-muenchen.de in der Rubrik „Presse“ zum Download zur Verfügung)

Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V.

Hirschgartenallee 19 ♦ 80639 München ♦ Telefon 089 / 17 867-0 ♦ Telefax 089 / 17 867-99
info@bgv-muenchen.de ♦ www.bgv-muenchen.de

Zu Ihrer Information

Ihre Ansprechpartnerin:
Rut Alker
Tel. 089-17867-25
E-Mail: alker@bgv-muenchen.de

Die "Bayerische Pflanze des Jahres"

- Geschichte und Hintergründe

Bereits seit dem Jahr 2001 wird in Bayern eine Balkonpflanze des Jahres gekürt. Ihren Ursprung hatte die Idee in Niederbayern, bei einer im Marketing aktiven Gruppe von Gärtnereien. Nach den Erfolgen von „Blauer Paul“, „Susi Sonne“ und der „Wilden Hilde“ wurde daraus eine bayernweite Aktion unter dem Dach des Bayerischen Gärtner-Verbandes (BGV). Seit 2004 verzauberten „Schampus Lilli“, „Strohmucl“, "Purpurella", das „Elfenbusserl“, die "Fesche Fanny", der „Rote Schorsch“ und die „Lena Amarena“ ganz Bayern. In diesem Jahr beteiligen sich nunmehr zum siebten Mal rund 250 Mitgliedsbetriebe des BGV an der Aktion „Pflanze des Jahres“.

In diesen Gärtnereien ist die "Pflanze des Jahres 2011", die "Baronesse Sophia", exklusiv erhältlich. Sie wird in den einzelnen Regierungsbezirken in der Woche vor dem „Tag der offenen Gärtnerei“ von einer Person des öffentlichen Lebens getauft und damit erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Ab dem "Tag der offenen Gärtnerei" können die Kunden diese besondere Pflanze dann bei den teilnehmenden Gärtnereien erwerben.

Eine Beschreibung der "Bayerischen Pflanze des Jahres 2011" finden Sie auf der folgenden Seite.

Die Anschriften der Gärtnereien, die diese Pflanze anbieten, finden sie in der beiliegenden Liste und im Internet unter www.baronesse-sophia.de.

Digitale Fotos der "Baronesse Sophia" und das Logo zur „Pflanze des Jahres“ können bei der Geschäftsstelle des BGV unter der E-Mail-Adresse alker@bgv-muenchen.de angefordert werden.

Pressemitteilung

Ihre Ansprechpartnerin:
Rut Alker
Tel. 089-17867-25
E-Mail: alker@bgv-muenchen.de

Eine Baronesse in samtrotem Gewand – Die Bayerische Pflanze des Jahres begeistert nicht nur Romantiker

Eine dunkle Schönheit in samtigem Rot: Die Pflanze des Jahres der Bayerischen Gärtner heißt „Baronesse Sophia“ und ist eine Geranie mit ganz neuen Qualitäten. „Vor allem die ungewöhnliche Farbe, aber auch ihre Robustheit ließen sie bei der Wahl rasch zur Favoritin aufsteigen“, erzählt Eva-Maria Geiger von der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim und ergänzt: „Die Fähigkeit von Geranien, auch mal eine Trockenphase schadlos zu überstehen und trotzdem so edel zu wirken, hat die Jury überzeugt. So einen kostbaren und doch pflegeleichten Hingucker gibt es selten.“

Die Zierpflanzenspezialistin testete die neugezüchtete, hübsche Adelige bereits im vergangenen Jahr. „Die Fernwirkung dieses tiefdunklen, an königlichen Samt erinnernden Farbtones der Blüten ist einzigartig“ schwärmt Geiger und ist sich sicher: „Nicht nur Romantiker werden sie lieben, sondern auch die Fans von modernen Pflanzkombinationen. Denn mit weißen oder gelben Begleitern wirkt diese Geranie besonders jung und frisch.“

„Baronesse Sophia“ ist eine Kreuzung aus stehenden und hängenden Sorten – und hat von beiden die besten Eigenschaften geerbt. Sie wächst schnell und kräftig und schließt rasch Lücken im Balkonkasten oder auf dem Beet. Ihre halbgefüllten Blüten sind für Geranien sehr groß und vor allem lichtstabil. Das heißt, dass sie auch bei starker Sonneneinstrahlung nicht ausbleichen oder sich verfärben. Das dunkle Rot leuchtet von weitem und lässt sich gut mit vielen anderen Balkonpflanzen kombinieren.

Vor allem weiß blühende Arten und Sorten wirken sehr edel, wie z.B. Zauberschnee (*Chamaesyce hypericifolia*), Duftsteinrich (*Lobularia* 'Snow Princess') und Zauberglöckchen (*Calibrachoa*).

Ob im großzügig bemessenen Topf oder im schmalen Blumenkasten: Als Balkonpflanze ist die Geranie der Klassiker schlechthin und - regelmäßiges Gießen und Düngen vorausgesetzt - in ihrer Unverwüstlichkeit ungeschlagen. Sie trotzt Hitze und Wind und blüht üppig bis zum Frost. Die „Baronesse Sophia“ macht da keine Ausnahme. Sie ist nur einen Deut edler.

LWG/BGV

Unser Tipp:

Der Bayerische Gärtnerei-Verband informiert unter www.baronesse-sophia.de über die „Bayerische Pflanze des Jahres 2011“. Sie finden dort nicht nur Fotos und eine Pflegeanleitung sondern auch die Adressen der Gärtnereien, die die „Baronesse Sophia“ anbieten.



Baronesse Sophia

die samtige Schönheit



Baronesse Sophia

die samtige Schönheit

- ist einfach zu pflegen und daher auch für Einsteiger empfehlenswert.
- ist durch ihren überhängenden Wuchs sehr gut geeignet für Balkonkästen, Gefäße und Beete.
- verträgt sich gut mit Zauberschnee (*Euphorbia* ‚Diamond Frost‘ oder ‚Silver Fog‘). Aztekengold (*Sanvitalia speciosa*) und Zauberglöckchen (*Calibrachoa*-Sorten). Weitere Pflanzvorschläge unter www.baronesse-sophia.de.

Standort:

Bevorzugt wird ein sonniger Standort.

Pflanzerde und -gefäße:

Verwenden Sie Balkonpflanzenerde von Ihrem Gärtner. Wichtig sind Abzugslöcher für Gieß- und Regenwasser am Boden des Gefäßes, denn Staunässe schätzt die Baronesse Sophia nicht.

Düngung:

Drei bis vier Wochen nach der Pflanzung sind die meisten Nährstoffe der Pflanzerde erschöpft. Für üppiges Wachstum müssen die Pflanzen dann regelmäßig gedüngt werden. Dabei möglichst bei jedem Gießvorgang Dünger (nach Herstellerangabe) beimischen.

Eine andere Form der Nährstoffversorgung bieten Depot- oder Langzeitdünger. Lassen Sie sich von Ihrem Gärtner beraten!

Pflege:

- Pflanzen möglichst nicht über das Laub gießen und nicht zu nass halten.
- Nach Niederschlägen die Blüten ausputzen. So sorgen Sie für eine gleichmäßige Blütenpracht den ganzen Sommer über.

Pressemitteilung

Ihre Ansprechpartnerin:
Rut Alker
Tel. 089-17867-25
E-Mail: alker@bgv-muenchen.de

Mut zu buntem Blühen - aller Anfang ist leicht

Ein grüner Daumen ist gar nicht nötig, um Balkon und Terrasse in fröhlichen Farben erblühen zu lassen. Viele der Beet- und Balkonpflanzen sind heute so unermüdliche und robuste Blüher, dass auch Anfänger Erfolg mit ihnen haben. Klassische Petunien, die etwas kleinblütigeren Zauberglöckchen oder die mächtigen Kaskaden der Surfinia-Petunien verwandeln sich während des Sommers ohne viel Zutun in üppige Polster und Blütenschleppen. Geranien (Pelargonien), die zauberhaften Blütenkerzen der Angelonien, die zarten Nemesien, Fuchsien und Fleißige Lieschen, sie alle gedeihen auch in der Hand des „frisch gebackenen“ Balkon-Besitzers. Wichtig ist nur regelmäßiges Gießen und Düngen. Also nichts wie los und in die erste eigene bunte Balkon- und Terrassensaison starten.

...und so wird gepflanzt

Kräftig sind die frisch gekauften Sommerblumen vom Gärtner. Nun müssen Pelargonien, Petunien und Co. gepflanzt werden. Ausreichend groß sollte der Kasten sein und Wasserabzugslöcher besitzen, damit keine Staunässe entsteht. Die Erde entscheidet über künftige Blütenfreuden. Die alte Erde vom Vorjahr reicht dafür nicht aus. Sie wird komplett durch strukturstabile Qualitätserde ersetzt. Mit ihr wird der Kasten zu rund einem Drittel gefüllt. Nun heißt es eine Pflanze nach der anderen austopfen, in den Kasten stellen, sorgfältig mit Erde umfüllen und andrücken. Der Wurzelballen soll auf allen Seiten Kontakt mit der Erde haben, darf aber nicht mit Erde überdeckt werden. Ist alles gepflanzt und die Erde noch einmal glatt gestrichen, wird gründlich angegossen und dann kann 's losgehen mit der Blütenpracht.

Und nicht vergessen: Nach ca. 4-6 Wochen ist in der Regel der Düngervorrat in der Erde verbraucht. Spätestens dann sollten die Pflanzen einmal wöchentlich mit einem Flüssigdünger versorgt werden. Wer fürchtet, dies zu vergessen, kann auch auf sogenannte Depot- oder Langzeitdünger zurückgreifen. Lassen Sie sich von Ihrem Gärtner beraten.

Sommerblumen-Pflege – das tägliche Stückchen Entspannung

Regelmäßiges Gießen ist das A und O. Ohne gleichmäßige Düngergaben oder stetig fließenden Langzeit-Dünger wird es nichts mit der Blütenpracht auf Balkon und Terrasse. Aber noch ein Drittes sollte hinzukommen: Das regelmäßige Durchputzen der Pflanzen, bei dem alle welken und verblühten Teile entfernt werden. Aufwändig ist das nicht und bewusst genossen kann es zum täglichen Moment der Entspannung werden. Da fast alle Blütenstängel weich sind, lassen sie sich meist ganz einfach abknipsen. Geranien besitzen sogar eine "Sollbruchstelle", dort wo der Blütenstängel entspringt. So gepflegt wirken die Pflanzen nicht nur schöner, sie blühen auch besser, denn alle Kraft, die sonst die Samen reifen lässt, steht nun für die Entwicklung von Knospen und Blüten zur Verfügung.

GMH